

Spee, Friedrich: [o narrheit groß! wilst nackt, vnd bloß] (1613)

1 O narrheit groß! wilst nackt, vnd bloß
2 Bald, bald, von hinnen reisen.
3 Dein hab, vnd gut, dein frisches blut
4 Sol tod, vnd würme speisen.

5 Ach sage dann: was dir hab than
6 Der Gottes Sohn so gütig?
7 Nichts soll er han? nichts wilt ihm lahn?
8 Wie bist gen ihm so mütig?

9 Der grausam Tod kompt nur allein,
10 Daß er dich bring vmbs leben,
11 Doch all das dein: soll ihme sein
12 Ihm wilt es alles geben?

13 Wolan fahr hinn: nach deinem sinn,
14 Hör niemands rath in trewen,
15 Gott sey schabab: Tod alles hab;
16 Sehr bald wirds dich gerewen.

17 Die naß wird er dir schneiden ab,
18 Die läfftzen, vnd die ohren;
19 Vnd wird dich schenden in dem grab;
20 Solch lohn gebürt den thoren.